

ART inter REGIONAL e.V.

Mitgliedergespräch am 03.03.2026:

Zusammenfassung



→ Spende Sparkasse

Zur allgemeinen zur-Kenntnisnahme und mit großer Freude: auf Veranlassung von VG-Bürgermeister [Daniel Salm](#) hat uns die Sparkassen-Stiftung mit einer Spende von 500€ bedacht.

→ Stand der Dinge: Radeburg:

Wir berichten von unserem Besuch in Radeburg (26.+27.02.2026): Wir wurden von der Bürgermeisterin, Frau [Michaela Ritter](#), und dem Leiter des Heimatmuseums, Herrn [Rösler](#), herzlichst empfangen. Sie sind begeistert von dem AiR-Projekt und den Möglichkeiten, die sich daraus für die kulturelle Belebung der Städtepartnerschaft ergeben. Mit Herrn Rösler besichtigen wir die Ausstellungsmöglichkeiten im Heimatmuseum, der zur Verfügung stehenden Freifläche, und auch den Ratssaal, falls es etwas förmlicher sein soll...

Sie schlagen für einen Besuch Edekobens in Radeburg den (Früh-)Sommer 2027 vor, da hat der Raum für Sonderausstellungen üblicherweise eine Pause. Überlegt werden kann, inwieweit das mit dem örtlichen Zille-Programm koordinierbar ist.

Eine Busfahrt Radeburger Bürgerinnen und Bürger nach Edenkoben zur Owwergässer nach Edenkoben ist für 2026 vorgesehen. Frau Ritter will einen Brief an Bürgermeister Poth schreiben, mit der Bitte, diesen Kontakt unbedingt zum Programmpunkt zu machen.

Wir treffen anschließend Herrn [Rüdiger Stannek](#), Vorsitzender des Freundschaftskreises Radeburg-Edenkoben. Auch bei ihm helle Begeisterung, auch er will an Herrn Poth schreiben. Wenn noch Plätze frei sind, will er ggf. Radeburger Künstler*innen einladen mitzufahren.

Im Rathaus werden uns 2 Künstler empfohlen, zu denen wir schon Kontakt aufgenommen hatten:

[Rainer Schlag](#) versteht sich eher als Musiker (mit seiner Band: <https://www.stoneape.de>) denn als Bildender Künstler, hat aber tolle, teils ziemlich großformatige Bilder gemalt. Bei Kaffee und Kuchen erklärt er seine Bereitschaft, an dem Projekt, das auch er sehr super findet, teilzunehmen und noch in diesem Jahr nach Edenkoben zu kommen. Genauer Termin muss noch abgeklärt werden, ebenso wie mögliche (Teil-)Übernahme der Reisekosten durch uns.

[Petra Schade](#) eine sehr interessante Künstlerin mit vielen Projekten... ist ebenfalls von dem Projektgedanken überzeugt und will mitmachen, aber mit Sicherheit nicht mehr in diesem Jahr. Aber wir bleiben in Kontakt (<https://atelier-pescha.de/>).

→ Nächste Aktionen bzw. Handlungsbedarf im Kontext Radeburg:

Termin klären mit Rainer Schlag;

mit Daniel Salm wg. VG-Rathaus: Entweder: „wie immer“, direkt vor dem Edenkobener Stadtfest 21.-23. August 2026, Vernissage dann Mi, 19. 8. Bei 4 Wochen: bis ca. 19.9.)

oder: zur Owwergässer, da kommt ein Bus mit Radeburgern! (4.-7. Juni 2026, Vernissage dann Freitag? 5.?, bis ca. 3. Juli.)

Ausstellungsraum:

Atelier+Galerie im Schlachthaus?

Verbandsgemeinde-Rathaus? Daniel Salm: geht dieses Jahr wg. Umbaumaßnahmen gar nicht! (ansonsten gern, also für 2027 rechtzeitig Termine sichern!

Heimatmuseum? (angefragt am 06.03.)

Atelier Marika in Hainfeld?

Finanzierung:

Hilfe bei Reise- und Unterbringungskosten für den Gastkünstler aus Radeburg:

Kulturverein Edenkoben? Lutz hat einen Gesprächstermin beim Vorstand des Kulturvereins 17.03.2024, um über diese und weitere Kooperationsmöglichkeiten mit dem Kulturverein in 2026 und 2027 zu sprechen.

➔ Stand der Dinge: Bexbach

Der „Gegenbesuch“ zur 3. AiR ([Beatrice Bartholomä](#) aus Bexbach in Edenkoben) steht an, am besten noch in 2026. Versuche, mit dem Freundschaftskreis für Städtepartnerschaften der Stadt Bexbach in Kontakt zu kommen, sind weiterhin fehlgeschlagen. Das liegt vermutlich auch an einem offensichtlich reformbedürftigen Zustand des Vereins. Die letzte Kommunikation mit einer Stadtangestellten ([Maximiliane Simon](#)), die das nur sehr „nebenbei“ betreibt, bestätigt, dass demnächst Vorstandswahlen stattfinden werden. Trotz eindeutiger Verabredung hat sie sich nicht gemeldet bisher.

Sie bestätigt, dass wir selbstverständlich den Kulturbahnhof zur Verfügung gestellt bekämen für eine Ausstellung im kommenden Jahr. Allerdings ist das nur ein Teil des Plans, es soll ja um den Ausbau der Städtepartnerschaft gehen.

Niederschwellig versprach [Bea](#) vor Weihnachten, dass möglicherweise ihr Onkel ein großes Gartengelände zur Verfügung stellen könnte, allerdings in Neunkirchen. (was für uns kein Problem wäre. Allerdings hat sich das bis Ende Februar nicht realisieren lassen. Eine mit ihr befreundete Künstlerin betreibt die Galerie „Artothek“ in Neunkirchen.

➔ Nächste Aktionen bzw. Handlungsbedarf im Kontext Bexbach:

Ausstellungsraum:

Kulturbahnhof: wir sollen vielleicht schon jetzt buchen für 2027. Und dann sehen, ...

Gelände/Ort ~~Bea~~ Onkel: Bea müsste unbedingt dran bleiben

Ansprechpartner:

Vielleicht sollten wir direkt mit dem Bürgermeister Kontakt aufnehmen.

➔ Stand der Dinge: Etang-sur-Arroux:

Lutz hat noch einmal versucht, direkt das Gespräch zu suchen am 29.01.2026 beim Besuch franz. LehrerInnen in Edenkoben. Im Sommer 2025 hat er versucht, mit dem Bürgermeister von Etang-sur-Arroux schriftlich Kontakt aufzunehmen, das Schreiben blieb unbeantwortet. Wie wir inzwischen wissen, hat es/gibt es in Etang tiefgreifende Veränderungen in der Führungsspitze der Stadt. Die für den Schüleraustausch verantwortliche Lehrerin, [Bettina Becht](#), ist leider darüber hinaus aus zeitlichen Gründen nicht zur Verfügung. Ein Mitglied des ehemaligen Freundeskreises „Edenkoben-Etang...“, [Bettina Glatz](#), steht auch kaum zur Verfügung. Eine Dame aus Edesheim ([Beate Mrogenda](#) (0176 84219958)), die beim vergangenen Treffen sehr zuversichtlich klang, hat sich seither nicht mehr gemeldet.

Es bleibt dabei, es ist schwierig, hier ohne Sprachkenntnisse voranzukommen. Bei dem Treffen hat zwar eine der Damen übersetzen können, aber ein direkter Dialog wäre sicher zielführender.

➔ Nächste Aktionen bzw. Handlungsbedarf im Kontext Etang-sur-Arroux

Jemanden finden, der bei uns Etang-sur-Arroux „hauptamtlich“ betreut. „Aktions-Ziel-Zeitrahmen“: 2028!

Der/Diejenige sollte unbedingt der franz. Sprache und der franz. „Gepflogenheiten“ mächtig sein...

➔ Freundschaft ohne Grenzen e.V. (Leinsweiler): „Südpfalz“:

Eine Künstlerin aus Leinsweiler ([Christine Euchner](#)) hat uns bekannt gemacht mit dem „Freundschaft ohne Grenzen e.V.“, der sich gerade in der Region etabliert. Sie hat dafür gesorgt, dass wir zu einem 1. umfassenden Treffen (> 20 TeilnehmerInnen!) eingeladen wurden. War sehr interessant, da ergeben sich viele Möglichkeiten, die auch unsere Aktivitäten zu Etang positiv beeinflussen können. Koordiniert wird das zukünftig von [Margarete Mehdorn](#) aus Leinsweiler, die uns auch zu zukünftigen Treffen einladen wird.

Ein erster konkreter Ansatz dazu: dort war auch [Gabi Kretschmer-Schurer](#), die gerade dabei ist, eine Städtepartnerschaft zwischen Gleisweiler (unsere VG!) und einem Ort in Burgund ins Leben zu erwecken, mit viel Unterstützung in Gleisweiler. Ich habe sie darauf angesprochen, ob sie nicht bei uns auch mitmachen will. Im Prinzip hat sie zugestimmt, momentan aber privat andere Schwerpunkte.

➔ **Nächste Aktionen bzw. Handlungsbedarf im Kontext deutsch-franz. Freundschaft**

Auf jeden Fall am Ball bleiben und weiter intensivieren

➔ **International Peace Poster Exhibition IPPE:**

Die Plakatausstellung war als 4. ART inter REGIONAL in Dinkelsbühl. Daraus haben sich weitere interessante Möglichkeiten ergeben.

Zum einen hat uns eine Besucherin auf das „[Friedensmuseum Nürnberg](#)“ (e.V.) aufmerksam gemacht. Das haben wir besucht und mit dem Vorsitzenden des Vereins Formen der Zusammenarbeit erörtert. Ein mögliches Projekt: die hiesige Plakatsammlung weiter digitalisieren und in die dort schon vorhandene Datenbank integrieren. Dann wären da ca. 3500 Plakate abrufbar.

Zum anderen hat sich daraus ergeben, dass der Verein „[B05 – KUNST KULTUR NATUR](#)“ in Montabaur auf uns aufmerksam wurde. Mit dem erfreulichen Ergebnis, dass die Ausstellung ab dem 13.09.2026 in einem ehemaligen NATO-Bunker ausgestellt sein wird. Der Verein ist überaus emsig, das Jahresprogramm umfasst ca. 25 Seiten... Schaut mal vorbei, und merkt Euch den Termin zu Vernissage. [Peter Kühn](#) aus Flemlingen wird musikalisch mit dabei sein. Und den Verein in Montabaur versuche ich gerade zu allerlei Beigaben, insbesondere mit Schülerinnen und Schülern, zu motivieren.

Wir überlegen, ob wir die IPPE in die Obhut des ART inter REGIONAL e.V. übernehmen können oder wollen. Dazu sollen zunächst die rechtlichen Dinge geklärt werden, ggf. bedarf es dazu einer Satzungsänderung. Das geht dann natürlich nur in gemeinsamer Verantwortung, auf einer Mitgliederversammlung zu beschließen.

➔ **Stand der Dinge DKB – Schäßburg (– Edenkoben):**

Am 4. Februar haben Bernie und ich an einem höchst spannenden Treffen in DKB teilnehmen können: [Uland Spalinger](#), ehem. Dekan in DK,B und 2. Vorsitzender des Freundschaftskreises DKB-Schäßburg hatte eingeladen, ca. 10-12 Personen („ganz normale Menschen“, die Verwandte in Schäßburg haben oder von dort stammen, sowie ehem. Rathaus-Mitarbeiter, Vorsitzende von anderen dt.-rumänischen Vereinen etc. ...) waren gekommen: Erste konkrete Vorschläge unterbreitete [Alfred Theil](#) aus Erlangen, der verschiedene Initiativen für Schäßburg vorbereitet, unabhängig von DKB, und noch größer. (Er hat mir auch weitere Namen von Künstlern in Siebenbürgen genannt inzwischen.) Nach einer kurzen Vorstellung des Programms zeigten sich alle höchst interessiert - und motiviert, etwas in diese Richtung zu tun. Das Gespräch drehte sich sehr schnell um „große Lösungen“, weshalb sofort klar wurde, dass es in 2026 nicht mehr gehen wird. Um konkretere Absprachen zu treffen, soll ein 2. Gespräch nach den Kommunalwahlen stattfinden, Uland wird dazu wieder einladen.

Damit die lange Anreise von Rumänien nach Deutschland „lohnt“, erscheint es zweckmäßig, in DE sowohl eine Veranstaltung in DKB als auch in Edk zu planen. [Andrea Rost](#) vom Deutschen Forum Siebenbürgen hat Kontakt zur Künstlerin [Lilian Theil](#), die sich in ihrem Werk ausführlich mit der Zeit der kommunistischen Diktatur im Land und die Auswirkungen auf das Leben auseinandergesetzt hat. Daraus kann man eine Ausstellung mit Lesung machen. Lilian Theil wird aus Altersgründen nicht anreisen können, ihre Bilder sind in Rumänien in Privatbesitz. Andrea hat aber zugesagt, diese zu „sammeln“, sie habe das schon einmal gemacht für eine Ausstellung Lilians in Bukarest. (Mit ihr bin ich in engem telefonischem Austausch.) Der Künstler [Rares Kerekes](#) wäre auch bereit, einen mehrtägigen Workshop anzubieten – vielleicht mit Künstlern aus DKB oder Edk gemeinsam?

Eine Veranstaltung der Schäßburger in Edenkoben wäre für ART inter REGIONAL die Premiere der über die direkten Städtepartnerschaften hinausgehenden Aktivitäten.

➔ **Nächste Aktionen bzw. Handlungsbedarf im Kontext DKB-Schäßburg:**

Orga-Termin (Ende März oder Anfang April) abwarten, wieder daran teilnehmen.

Da wir in Schäßburg mit Andrea Rost (Organisatorin) und Rares Kerekes (Künstler) gesprochen haben, müssen wir diese rechtzeitig informieren. Andrea wird in der Woche vor Pfingsten in DKB sein, mit einer offiziellen Delegation

aus Schäßburg (25 Jahre Städtepartnerschaft). Lutz und Bernie werden wohl wieder dabei sein, wenn sich noch eine Unterkunft finden lässt...

➔ **ARTinterREGIONAL Bauzaun-Ausstellung?**

Die Idee: wenn es schwierig ist, Künstler*innen zu „transportieren“, ist es bestimmt leichter, digitale Fotos von Werken derselben zu verschicken. Davon können wir in Edenkoben Bauzaunbanner herstellen (lassen, ca. 65 €/Exemplar). Und danach diese sowohl in Edenkoben als auch in jeder anderen Partnerstadt präsentieren. Das Stadtbild wird bunt. Besonders in Städten, in denen sich aus welchen Gründen auch immer keine geeigneten Ausstellungsräume finden lassen.

➔ **Nächste Aktionen bzw. Handlungsbedarf im Kontext Bauzaun-Ausstellung:**

Finanzierung:

Wir könnten einige von der Sparkassen-Spende als dauerhafte Investition bezahlen.

Der Kultursommer RLP ist angefragt für 2027

Kulturverein Edenkoben?

Gezielter Spendenauftrag?

Beteiligung der Künstler*innen, die (noch) nicht Mitglied bei AiR sind?

(07.03.2026 Lutz Schoenherr, Bernadette O'Neill)

Akuter Fachkräftemangel behindert Kultur-Austausch!

**Wir möchten gern viel mehr bewegen.
Und dafür brauchen wir Dich.**

Wir suchen:

Kunst-affine organisations-Talente (m/w/d)

in verschiedenen Aufgabenfeldern:

- ▶ Als Kommunikationstalent betreust Du schwerpunktmäßig eine unserer Partnerstädte. Deine Sprachkenntnisse in Französisch oder Rumänisch sind besonders hilfreich.
- ▶ Als Computerfreak hast Du bestimmt keine Probleme, unsere eigene Webseite zu gestalten und ins Netz zu stellen. Content in Wort und Bild ist reichlich vorhanden und wird immer mehr.
- ▶ Als Medienkenner und Selbst-gerne-Schreiber hilfst Du uns bei unserem Marken-Branding in in- und ausländischen Printmedien, und begleitest unsere Aktivitäten in den sozialen Medien.

Teilzeit ist kein Problem, da wir ohnehin nichts bezahlen können.

Dafür ist das Betriebsklima um so angenehmer! Ehrenamt macht Spaß!

Du hast Interesse? Dann melde Dich. Und komme zu unserem nächsten Mitgliedergespräch!

Art inter REGIONAL. Städtepartnerschaft ist keine Kunst.

Dienstag, 03.03.2026, Senioren-Treff am Ludwigsplatz in Edenkoben, 19.00 Uhr

